



Wiesbadener Adventskalender mit Kopf und Herz

Vorweihnachtliche Spendenaktion ermöglicht Projekte für Hirntumorpatienten

Leipzig/Wiesbaden, 25.10.2013 – Eine süße Idee für ein originelles und gleichzeitig sinnvolles Geschenk in der Vorweihnachtszeit ist der Wiesbadener Adventskalender, der in diesem Jahr bereits seine dritte Auflage feiert. Mit leckerer Schokolade gefüllt, zeigt der Kalender in liebevoller Illustration bekannte Gebäude und Persönlichkeiten der Stadt Wiesbaden, die auf der Rückseite erklärt werden. Er ist damit einzigartig in der Region – und dennoch nicht nur für Einheimische interessant. Mit dem Kauf eines Kalenders unterstützt man Hirntumorpatienten und deren Familien, denn jeweils 1,00 Euro geht als Spende an die Deutsche Hirntumorhilfe.

Initiiert wurde das Projekt 2011 von Helga Sophie Dill, die es seither alljährlich mit viel persönlichem Engagement und großer Überzeugung verwirklicht. Der Wiesbadenerin ist es ein besonderes Bedürfnis, etwas für Hirntumorpatienten und betroffene Familien zu tun. Mit ihrem uneigennützigem Projekt, bei dessen Realisierung sie von der Firma Agitares Ideen und Werbung unterstützt wird, sammelte sie schon über 8500 € zugunsten der Deutschen Hirntumorhilfe.

In den letzten beiden Jahren ist der Kalender zur Vorweihnachtszeit auf reges Interesse gestoßen, so dass die Verkaufsstellen kontinuierlich erweitert worden sind. Zu erwerben ist das süße Geschenk – egal ob an Freunde, Familie und Bekannte oder an einen selbst – ab November im Handel. Um auch in diesem Jahr bei den Verkaufsstellen einen Zuwachs verzeichnen zu können, suchen Klaus Lange von Agitares und die Deutsche Hirntumorhilfe noch Einzelhändler aus Wiesbaden und Umgebung als Partner. Interessenten können sich an lange@agitares.de oder an info@hirntumorhilfe.de wenden.

Der Verkauf möglichst vieler Kalender ermöglicht es der Deutschen Hirntumorhilfe, wichtige Projekte für Betroffene dieser seltenen und oftmals unheilbaren Erkrankung zu verwirklichen. Als einzige Organisation im deutschsprachigen Raum unterstützt sie seit 15 Jahren Hirntumorpatienten und deren Familien in ihrer schwierigen Lage. Sie hilft bei Fragen zu Therapie und Nachsorge, unterstützt bei der Bewältigung der Erkrankung und versucht Informationslücken zu schließen. Bei der Umsetzung dieser Ziele ist der gemeinnützige Verein auf privates Engagement und Spendenaktionen angewiesen.

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27 · 04229 Leipzig

Telefon 0341. 590 93 96
Telefax 0341. 590 93 97
E-Mail info@hirntumorhilfe.de
Internet www.hirntumorhilfe.de

Vorstand
Sven Schaaf · Wolfgang Puttrich
Kerstin Sieverdingbeck · Kristina Herbst
Mirka Dax · Nancy Poser · Anja Urbanek

Registergericht
Amtsgericht Leipzig
Registernummer 3323 VR

Spendenkonto Sparkasse Muldentale
BLZ 860 50 200 · Kto.-Nr. 10 100 36 900

IBAN DE 83 8605 0200 1010 0369 00
BIC SOLADES 1 GRM

Hintergrundinformationen

Tumoren des Gehirns und des Rückenmarks stellen sowohl Mediziner als auch Betroffene vor besondere Herausforderungen. Vor allem die aggressiven, bösartigen Formen gehören zu den am schwersten zu therapierenden Krebserkrankungen und gelten bis heute als unheilbar. Eine Operation und die Behandlung mit Strahlen- oder Chemotherapie bergen immer die Gefahr, wichtige Funktionen des Gehirns zu beeinträchtigen und erfordern eine auf den einzelnen Patienten individuell abgestimmte Therapie. Zwar konnten in den letzten Jahren dank neuer Medikamente, genaueren Bestrahlungstechniken und exakteren Operationsmethoden bereits Fortschritte in der Behandlung von Hirntumoren erreicht werden, Verbesserungen der Therapie hängen aber auch entscheidend von einer engen interdisziplinären Zusammenarbeit der verschiedenen Fachdisziplinen sowie der Entwicklung innovativer Konzepte für die Behandlung ab.

Deutschlandweit erkranken jährlich etwa 7.000 Menschen neu an einem primären bösartigen Hirntumor, die Zahl der Patienten mit Hirnmetastasen infolge von Lungenkrebs, Brustkrebs oder anderen Krebsleiden ist ungleich höher. Die Deutsche Hirntumorhilfe hat sich seit 15 Jahren als zentrale Anlauf- und Kontaktstelle für Betroffene etabliert. Unter dem Motto „Wissen schafft Zukunft“ stellt die unabhängige gemeinnützige Organisation kostenfrei aktuelle Informationen über Standards und Fortschritte in der Therapie von Hirntumoren zur Verfügung und fördert verschiedene Vorhaben im Bereich der neuroonkologischen Forschung sowie der Patientenselbsthilfe. Alle Projekte und Aktivitäten des Vereins werden ausschließlich durch private Spenden und Zuwendungen finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hirntumorhilfe.de.

Pressekontakt

Melanie Thomas
Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Str. 27
04229 Leipzig

Telefon: 0341.590 93 96
Fax: 0341.590 93 97
E-Mail: presse@hirntumorhilfe.de

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten!